

GESCHÄFTS- BERICHT

Naturkunde-Museum
Bielefeld



2025

*„Das Ganze ist mehr als
die Summe seiner Teile.“*

Aristoteles

Die großen Herausforderungen unserer Zeit - der fortschreitende Verlust der biologischen Vielfalt, der Klimawandel, die Übernutzung natürlicher Ressourcen - machen deutlich: Die globalen Umweltkrisen sind komplex, dynamisch und eng miteinander verflochten. Sie lassen sich nur verstehen und bewältigen, wenn wir in Zusammenhängen denken und handeln. Netzwerke sind dabei von zentraler Bedeutung. In der Natur wie in der Gesellschaft sichern sie Stabilität, ermöglichen Austausch und schaffen die Grundlage für Anpassungsfähigkeit und Innovation.

Als Naturkunde-Museum sind wir Teil solcher Netzwerke. Unsere Arbeit in Ausstellungen, Sammlungen und der Vermittlung versteht sich als Beitrag zu einer informierten, handlungsfähigen Gesellschaft. Sie basiert auf dem Austausch von Wissen, auf interdisziplinärer Zusammenarbeit und auf starken Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen, Bildungsträgern sowie zivilgesellschaftlichen Akteuren, Unterstützerinnen und Freunden. Es sind Netzwerke, die eine erfolgreiche Museumsarbeit überhaupt erst möglich machen. Im Jahr 2025 profitierten davon im namu etwa 32.000 Besuchende in unseren Ausstellungen und Bildungsprogrammen.

Wie fruchtbar solche Verbindungen sind, zeigte sich 2025 in zahlreichen Kooperationen: Gemeinsam mit den Fakultäten für Biologie und Physik der Universität Bielefeld sowie mit Scientists for Future gestalteten wir wichtige Beiträge zum Begleitprogramm der Sonderausstellung „Das Klima in Westfalen“ des LWL-Museumsamtes. Eine Ausstellung mit eindrucksvollen Insektenfotografien - im Museum und entlang der Stadtbahnhaltestellen - entstand in enger Zusammenarbeit mit einem ehrenamtlich engagierten Hobbyfotografen. Hier verband sich wissenschaftliche Expertise mit bürgerschaftlichem Engagement und erreichte neue Öffentlichkeiten im Stadtraum.

Als stark nachgefragter außerschulischer Lernort sind wir fest im Bielefelder Bildungsnetzwerk verankert. Neben den bewährten Kooperationen mit Schulen und Kitas leben unsere Programme von der Zusammenarbeit mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen der Stadt. Die Mitmach-Formate der Museumsrallye und der Leineweber-Rallye machten diese Netzwerke erneut sichtbar. Auch mit dem Förderverein, dem Naturwissenschaftlichen Verein Bielefeld und der Wissenswerkstadt entwickelten wir gemeinsame Angebote. Trotz personeller Einschränkungen im Bereich Bildung und Vermittlung konnte so ein vielfältiges und umfangreiches Jahresprogramm realisiert werden.

Für die Weiterentwicklung unserer Sammlungen sind insbesondere die engen Verbindungen zu ehrenamtlich und bürgerwissenschaftlich aktiven Privatpersonen und Vereinen von großer Bedeutung - ebenso wie die Kooperation mit Forschungseinrichtungen. Ein Beispiel ist die im Herbst erhaltene private Schenkung einer umfangreichen Vogel- und Säugetiersammlung. Ihre wissenschaftliche Erschließung erfolgt in Zusammenarbeit mit Biologie-Studierenden der Universität Bielefeld und verbindet akademische Lehre mit praktischer Museumsarbeit.

Netzwerke sind somit nicht nur ein Thema unserer Inhalte, sondern die Grundlage unseres Handelns. Dieses Verständnis prägt unsere Museumsarbeit und wird uns auch künftig leiten. Denn nur im Zusammenspiel vieler Akteurinnen und Akteure kann Wissen Wirkung entfalten und Zuversicht für eine nachhaltige Zukunft entstehen.



Dr. Ingo Höpfner (Museumsleitung)

AUSSTELLUNGEN

MINI-MATHE- MATIKUM

(02.03.2025-
11.05.2025)

Es kommt nicht von ungefähr, dass die Ausstellungen des Mathematikums Gießen regelmäßig bei uns zu Gast sind. Speziell konzipiert für Kinder im Grundschulalter - und teilweise sogar darunter - treffen sie auf „nachwachsendes“ Publikum und eine sehr hohe Nachfrage. Auch dieses Mal waren trotz eng getaktetem Programm alle Bildungsangebote in kürzester Zeit ausgebucht.

Die Ausstellung bot durch zahlreiche Hands-On-Exponate und Knobelspiele einen kurzweiligen, haptischen Zugang zur Mathematik. Sie leistete damit einen wichtigen Beitrag dazu, Kindern (und Eltern) die „Angst“ vor der Mathematik zu nehmen und sie als das zu begreifen, was sie ist: die universale Sprache, mit der wir unsere Welt verstehen können.

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Museum Osthusschule wurde die Ausstellung durch zahlreiche historische Exponate ergänzt.



Gaby Körber (l.) und Angelika Plümpe (r.) vom Museum Osthusschule führen beim Eröffnungsfest die „Milchmädchenrechnung“ vor.



Mechanik ist pure Geometrie: Früh übt sich, was ein Ingenieur werden will.

FASZINATION FARBE

(18.05.2025-
26.10.2025)

Bunt geht es im namu ja eigentlich immer zu. Höchste Zeit also, sich dem Thema „Farbe“ einmal in besonderer Form zu nähern. Die Wanderausstellung „Faszination Farbe“ des Carl Bosch Museums Heidelberg bot da so einiges: die Physik der Farbe und Farbwahrnehmung, die Geschichte der Farbforschung und der Färbetechniken bis hin zu modernen Anwendungen in der Industrie.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch mehrere Interaktivstationen aus namu-Hand, an denen Besucher:innen ausprobieren konnten, ob man Farben riechen, fühlen oder hören kann.

Highlight des Begleitprogramms war sicherlich der Blick über den Tellerrand von Prof. Dr. Gernot Horstmann (Universität Bielefeld), der uns in einem Vortrag in die Psychologie der Farben und insbesondere die Farbwahrnehmung entführte.



Auch eine Farbe: Gold - hier in Form einer weltweit begehrten Trophäe



*Blauer Himmel und Abendrot erklärt:
Ohne Physik keine Farbwahrnehmung*

DAS KLIMA IN WESTFALEN

(09.11.2025-11.01.2026)



*Die Chefin packt selbst mit an:
Prof. Lisa Stinken-Rösner betreut beim
Eröffnungsfest einen der Aktionsstände
des Instituts für Physikdidaktik
(Universität Bielefeld)*

Eines der wichtigsten Themen unserer Zeit mit Fokus auf unsere Region, aufbereitet in einer Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes - „Das Klima in Westfalen“ passte thematisch und räumlich perfekt ins namu. Die Ausstellung zeigte Grundsätzliches zur Entwicklung des Klimas durch die Jahr-millionen und unterfütterte dies mit erstaunlichen Fossilien aus unserer Region: Flusspferde in Westfalen? Westfalen unter dem Meer? All dies ist in der Erdgeschichte hier passiert. Die Mechanismen vergangener natürlicher Klimaschwankungen waren ebenso Thema wie die des aktuellen menschen-gemachten Klimawandels. Die Ausstellung stellte dabei klar heraus, wie ernst das Problem der Menschheit heute ist, bot aber auch Lösungsansätze für eine nachhaltigere Zukunft.

Auch bei dieser Ausstellung konnten wir uns über Kooperationen mit der Uni Bielefeld freuen: Das Eröffnungsfest wurde von Mitarbeiterinnen des Instituts für Physikdidaktik maßgeblich mitgestaltet; zwei Vorträge aus Biologie (Prof. Lena Neuenkamp) und Physik (Prof. Walter Pfeiffer, Scientists for Future OWL) rundeten das Begleitprogramm ab. Sowohl die Ausstellung als auch diese Veranstaltungen waren hervorragend besucht - ein positives Signal für den Willen in der Gesellschaft, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern eine klimafreundliche Zukunft mitzugestalten.



*Volles Haus für die Ökologie:
Prof. Lena Neuenkamp spricht zu
den Wechselwirkungen zwischen
Klimawandel und Biodiversität.*

KLEINKURATIERTES

Das Kreuz mit der Kreuzotter

Dr. Roland Siekmann vom tpk-Verlag in der Arndtstraße 59 stellte dem Naturkunde-Museum auch 2025 wieder sein Schaufenster zur Verfügung; diesmal ganz im Zeichen der Schlange. Die Infotexte um das in Deutschland durch die Klimaerwärmung stark gefährdete Reptil wurden mit unterhaltsamen Comic-Zeichnungen untermalt. Als Exponate waren neben „Natternhemden“ (Häutungen) ein lebensgroßes Replikat, eine anatomische Plastik des Giftapparates und der 100-fach vergrößerte 3D-Druck eines Giftzahns aus dem computertomografischen Scan einer echten Kreuzotter zu sehen.



Museumsschaufenster des tpk-Verlags in der Arndtstraße 59 zum Thema Kreuzotter.

Sammlungsschaufenster

Die Sondervitrine „Sammlungsschaufenster“ konnte gleich drei Sonderausstellungen thematisch ergänzen. Wo die Zahlen 1-10 in der Natur vorkommen, wurde während des „Mini-Mathematikum“ gezeigt. Kreative Farbarbeiten aus der OGS (die aus der Arbeit mit Schulkindern entstanden) konnten die Ausstellung „Faszination Farbe“ bereichern. Bis über den Jahreswechsel erweitern Millionen Jahre alte Gesteine als Klimazeugen vergangener Epochen unserer Region die Sonderausstellung „Das Klima in Westfalen“.



Versteinerte Trockenrisse und Kristallmarken zeugen von Dürrezeiten vor ca. 240 Millionen Jahren.

Adenauerplatz



mikro
MAKRO

Ich sehe das, was du nicht siehst...

Schönheit liegt im Auge, die Bestäubler
"kriechen" weiter, nur die "Nasen" zu steuern.
Was die Welt für eine tolle Vielfalt
birgt, die Natur, wird durch die Augen
schärfer. Auch diese Strukturen werden
angeführt. Schönheit, wie sie der Fotograf
Andreas Baumann, mit seiner weltweiten
Naturfotografie sein "mikroMAKRO" beibringt.

namu
natur | mensch | umwelt
Naturkunde-Museum Bielefeld
www.namu-ns.de

weitere Fotografien im Museum
5.10.2025 - 26.3.2026
Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr

QR Code
BI

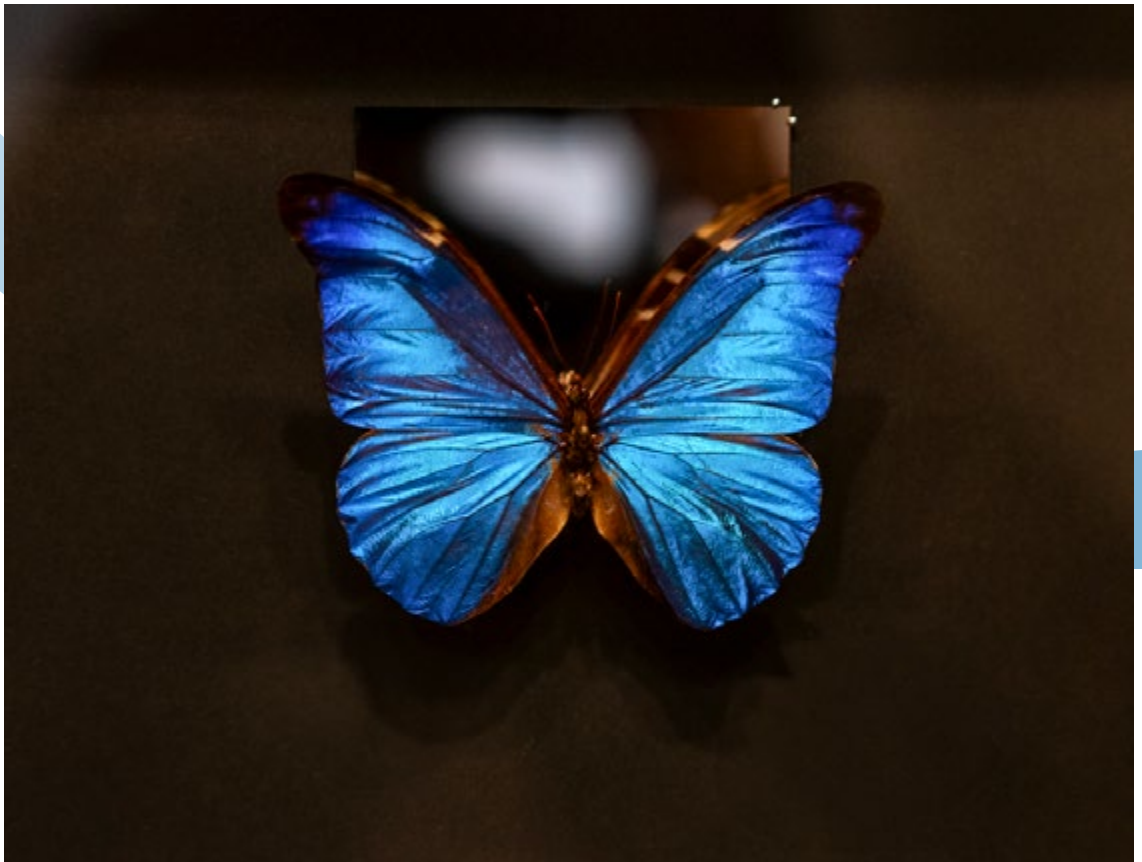
mikroMAKRO - kleine Tiere riesengroß

Die Foto-Ausstellung zeigt vom 05.10.2025 bis 26.03.2026 Bilder von Insekten aus der Museumssammlung in faszinierender Detail- und Tiefenschärfe, welche vom Fotografen Andreas Baumann in ehrenamtlicher Arbeit aus tausenden von Einzelaufnahmen zusammengefügt wurden. Sie ermöglichen Einblicke in Feinstrukturen wie Mundwerkzeuge, Flügelschuppen und Schillerfarben. An den sechs oberirdischen Stadtbahnhaltestellen der Linien 1 und 4 zwischen Adenauerplatz und Universität setzt sich die Ausstellung in den öffentlichen Raum an zwölf hinterleuchteten Plakaten großformatig fort, um den Bielefelder:innen in ihrem Alltag zu begegnen.

*Haltestellenplakat
am Adenauerplatz
mit dem Portrait
eines Sandlaufkäfers.*

ARTENVIELFALT auf Fürstenberger Porzellan

Vom 14. März bis 31. August 2025 zeigte das Museum Huelsmann 90 Fürstenberger Porzellane, welche in einem lichtdurchfluteten, treibhausähnlichen Ambiente bestaunt werden konnten - von der Künstlerin Sonngard Marcks mit heimischen Insekten und anderen Wirbellosen, Wildblumen und Feldfrüchten bemalt. Der Beitrag des Naturkunde-Museums bestand nicht nur in einer taxonomischen Zuordnung ihrer Motive, sondern auch in den unterhaltsamen Ausstellungstexten, welche die Skizzen und Zeichnungen der Künstlerin mit allerlei Wissenswertem untermalten und auch für junge Entdecker:innen aufbereiteten.



*Details der Ausstellung ARTENVIELFALT im
Museum Huelsmann.*

BILDUNGSARBEIT

Vielfältiges Netzwerk - starke Wirkung

Ökosysteme sind Netzwerke der Natur, in denen unterschiedliche Lebensformen miteinander in Verbindung stehen. Je mehr Verknüpfungen bestehen und Arten verbunden sind, desto stabiler und anpassungsfähiger ist ihr Zusammenspiel. Ganz ähnlich verhält es sich in der Bildungsarbeit des namu, die man als „natürlich gewachsenes“ und sich stetig weiter entwickelndes Netzwerk mit zahlreichen Verbindungen zu unterschiedlichen Akteuren betrachten kann. Das Zusammenspiel mit Kooperationspartnern wie Vereinen, Universität und Fachhochschule, anderen Kultureinrichtungen und Ämtern sowie Förderern und Unterstützerinnen von Bildungsprojekten ist ebenso bedeutend wie die langjährig etablierten Verbindungen zu den Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kitas, die unsere Angebote regelmäßig in Anspruch nehmen. Am Ende ist das namu als außerschulische Bildungseinrichtung selbst ein wichtiger Knotenpunkt im Bielefelder „Bildungsnetzwerk“.

Dass der Netzwerkgedanke auch in 2025 von großer Bedeutung für die Bildungsarbeit des namu war, zeigt sich unter anderem an den folgenden Beispielen.

Geniale

Die Premiere des neu aufgelegten Wissenschaftsfestivals GENIALE stand unter dem Thema „KI und wir“. Das namu konnte dazu einen attraktiven Beitrag leisten, denn das Thema KI findet auch in naturkundlichen Bestimmungs-Apps immer mehr Bedeutung. Wo die Stärken aber auch Schwächen der künstlichen Bestimmungshelfer liegen, wurde in verschiedenen Veranstaltungen unter dem Titel „Terra KI“ vermittelt. Zwei Workshops in den Räumen der Wissenswerkstadt ermöglichten den Zugang zu einem neuen Publikum. Im Museum fand ein großer Aktionstag unter Beteiligung des Naturwissenschaftlichen Vereins und des BieNe Projektes statt. Unterstützt durch das Know-how der anwesenden Fachleute konnten unterschiedliche Pflanzen und Tiere ganz praktisch unter die Lupe und vor die Handy-Linse genommen werden.



Zahlreiche fachlich korrekt bestimmte Pilzarten und weitere Objekte stellten beim Aktionstag die Bestimmungsapps für Smartphones auf die Probe.

Projekte des Fördervereins

Dank der finanziellen Unterstützung des namu-Fördervereins war es möglich, mehrere Projekte für Kinder mit gesondertem Förderbedarf durchzuführen.

Für den „Bunten Kreis OWL-Sonnenblume“ zur Unterstützung von Geschwisterkindern chronisch kranker oder beeinträchtigter Kinder und für Kinder des Internationalen Begegnungszentrums (IBZ) wurden Workshops zum Experimentieren, Forschen und kreativen Gestalten durchgeführt. So konnten Kinder erreicht werden, die den direkten Weg in das Naturkunde-Museum vielleicht nicht gefunden hätten.

Wertschätzung des Ehrenamts

An zwei Terminen wurde mit dem „Bielefelder Tag für Engagierte“, gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur, den städtischen Museen, der Kunsthalle und dem Bauernhausmuseum, das Ehrenamt gewürdigt. An allen beteiligten Orten gab es für Ehrenamtler:innen freien Eintritt und eine kostenlose Führung. Auch im Naturkunde-Museum leisten ehrenamtlich Engagierte wertvolle Arbeit.

Mit dem Leineweber durch die Stadt

So lautet der Titel der gemeinsamen Actionbound-Rallye verschiedener Bielefelder Kultureinrichtungen, die alle Interessierten jederzeit kostenlos mit dem Smartphone durch die Bielefelder Stadtgeschichte führt. Lernen lässt sich dabei auch über die Tiere in der freigelegten Lutter und das Naturkunde-Museum. Gleich zweimal wurde die Rallye in 2025 als besonderes Event für Familien angeleitet und mit schönen Teilnehmerpreisen versehen.

Bielefelder Museumsrallye

Auch die große Bielefelder Museumsrallye hatte mit ihrer vierten Auflage bereits eine gewisse Tradition. Sechs Fragen für Kinder und Erwachsene führten wieder durch alle Ausstellungsbereiche des Museums. Nach erfolgreichem Besuch aller sechs Museen nahmen sie an einer Verlosung teil. Die Rallye wird unterstützt vom Verein Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V. und von der Stiftung Dr. Dagmar Nowitzki für Kunst und Kultur.



Unsere Besucherin Mathilda konnte als erste ihr ausgefülltes Rallyeheft für die Verlosung abgeben.

WISSENSCHAFT

IM NAMU

Sammlungsaufwertung durch Erschließung

Immer wieder zeigt sich, dass naturkundliche Sammlungen nie an Wert verlieren. Im Gegenteil werden sie mit der Zeit wertvoller, nicht zuletzt durch die Bearbeitung von Expert:innen.

Im Jahr 2025 erschienen zwei Arbeiten im internationalen Fachmagazin „Paläontologische Zeitschrift“, die dem namu fünf neue Typusexemplare bescherten. Der Bonner Paläontologe Luis Pauly untersuchte Fossilmaterial aus der Jurazeit (etwa 165 Millionen Jahre alt), das bereits seit über 40 Jahren im namu bewahrt wird. Es stellte sich heraus, dass sich darunter mehrere Stücke fanden, die der Wissenschaft bislang noch nicht bekannt waren. Sie sind nun Referenzexemplare und damit besonders erhaltenswert.

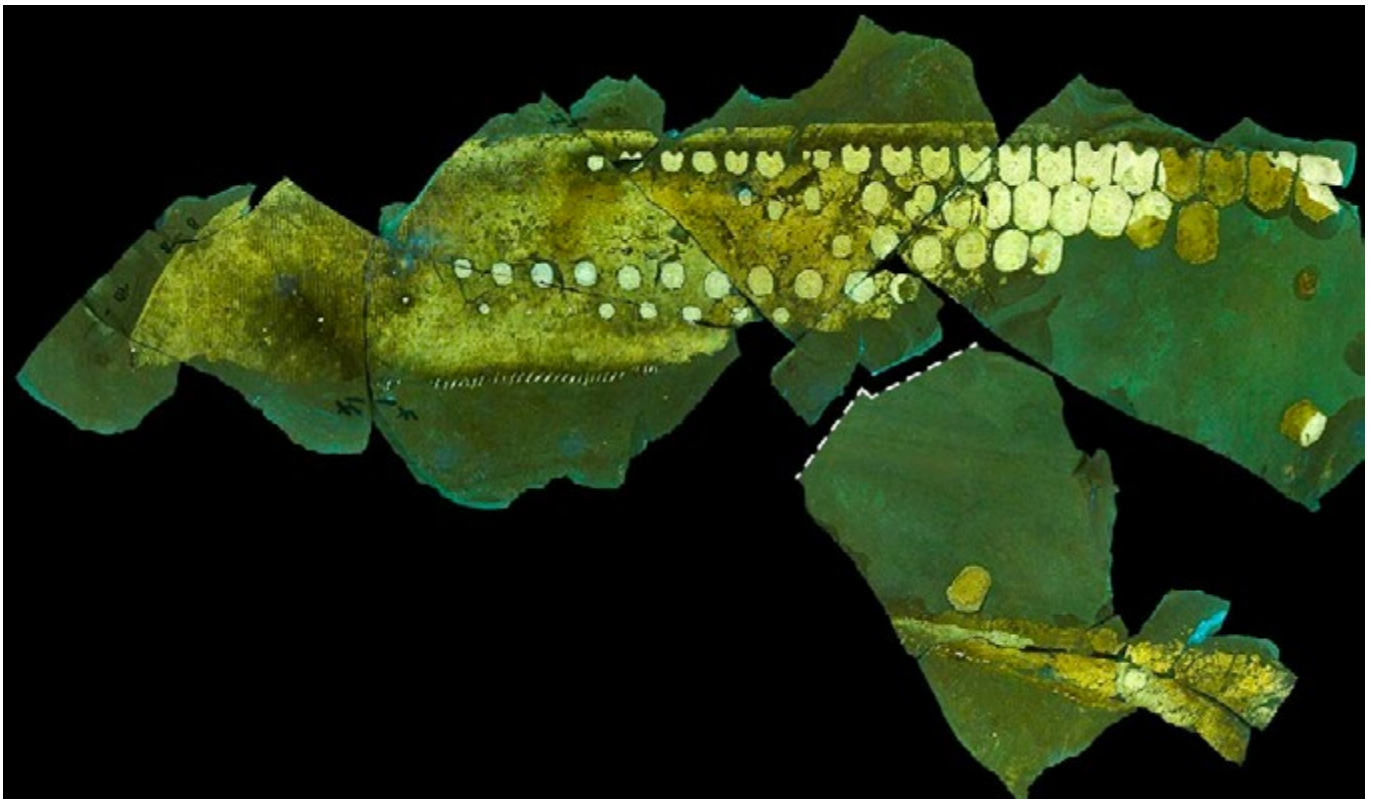
Dieses Beispiel zeigt deutlich zwei Dinge: Es lohnt sich, zu sammeln und zu bewahren, und es schlummern noch viele wissenschaftliche Schätze in unseren Sammlungen, die gehoben werden können.



Klein und besonders: Eines von fünf neuen Typusexemplaren in der namu-Sammlung ist das bisher einzige bekannte Fossil der neuen Seeigel-Art Procidaris relicta aus Wallücke. Foto: Luis Pauly/PaZ

Namu-Gastwissenschaftler publiziert in NATURE

Sven Sachs, Spezialist für jurazeitliche Meeresreptilien und langjähriger Gastwissenschaftler am namu, hat zusammen mit einem internationalen Wissenschaftlerteam „Stealth“-Eigenschaften eines Fischesauriers (*Temnodontosaurus*) entdeckt: Am Hinterrand einer versteinerten Flosse fanden sich versteinerte knorpelige Fortsätze, die eine Art Sägezahnmuster bildeten. Die Forschenden konnten zeigen, dass diese Strukturen die Bildung von Strömungsverwirbelungen an den Flossen unterdrückte. Dadurch konnte sich das riesige Raubtier „leise“ seiner Beute nähern, ähnlich wie heutige Eulen dank ihrer ausgefransten Federkanten fast lautlos durch Luft gleiten. Sie veröffentlichten diese Ergebnisse im weltweit renommiertesten Wissenschaftsmagazin NATURE.



Nicht nur die Knochen, auch die Weichteile sind bei dieser 180 Millionen Jahre alten und fast 1 m langen Fischesaurierflosse erhalten (Bild: Lundgren et al., NATURE, CC BY 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>)



Huftierschädel bei der Erfassung des Sammlungsnachlasses Dieter Brinkmanns

Neuzugänge in der Biologischen Sammlung

Im März 2025 wurde dem Museum die umfangreiche Naturaliensammlung des langjährigen Mitglieds des Naturwissenschaftlichen Vereins Dieter Brinkmann († 09.08.2024) übereignet. Der ehemalige Biologielehrer aus Detmold sammelte im Laufe seines Lebens neben Mineralstufen und Fossilien vor allem Präparate tropischer Vögel sowie Schädel von Säugetieren, die häufig aus zoologischen Gärten stammten. Mit über 225 Schädeln - von Flusspferd, Giraffe, Flachland-Tapir, verschiedenen Raubkatzen u.v.m. - konnte der Umfang der Säuger-sammlung des Museums mehr als verdoppelt werden und liefert so eine Vergleichssammlung bedrohter Arten. Präparate von Hyazintara, Molukkenkakadu und tropischen Eisvögeln bieten darüber hinaus einen attraktiven Fundus für potenzielle Ausstellungen.

LAST, BUT NOT LEAST

Neu im Team

Im Team des Naturkunde-Museums durften wir im Jahr 2025 gleich drei neue Kolleg:innen willkommen heißen. Neu im Aufsichtsteam sind Christine Burstaedt und Peter Mohnhoff, im Kassendienst begrüßen wir Christine Wollschläger. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! Bei den Einstellungen handelt es sich um Nachbesetzungen.



*Christine Wollschläger,
Peter Mohnhoff und
Christine Burstaedt
(v.l.n.r.) traten 2025
ihren Dienst im
Besucherservice an.*



Gelebte Nachhaltigkeit

Seit dem 1. Dezember 2025 darf sich das Naturkunde-Museum mit dem Label „Partner Nachhaltiges Reiseziel“ schmücken. Darauf sind wir stolz! Damit ist das Museum Teil des Netzwerkes MoNaTour (Modellregion Nachhaltiger Tourismus), das auf regionaler Ebene von Bi-Marketing koordiniert wird. Diese Zertifizierung ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit, die ein wesentlicher Teil des Selbstbildes des namu ist.

FREUNDE UND

FÖRDERER 2025

Wir danken den Mitgliedern des Fördervereins, des Naturwissenschaftlichen Vereins für Bielefeld und Umgegend e.V., den Ehrenamtlichen sowie zahlreichen Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen für ihr großartiges Engagement:

- Berufskolleg Senne
- Bielefeld barrierefrei
- Bielefelder Bürgerstiftung
- Bielefeld Marketing
- Bielefelder Bauernhausmuseum
- Bielefelder NaturSchule
- Bielefelder Konsens: Pro Bielefeld e.V.
- Biostation Paderborn-Senne
- BNE-Netzwerk Bielefeld
- BSVBi e.V. und Pro Retina Regionalgruppe Bielefeld/OWL
- Bunter Kreis Sonnenblume
- Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind OWL
- Freiwilligenagentur Bielefeld
- Geomuseum der Universität Münster
- Historisches Museum Bielefeld
- Hochschule Bielefeld
- IBZ
- Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (Institut für Bienenschutz)
- Kunsthalle Bielefeld
- Kunstverein Bielefeld
- LWL-Museum für Naturkunde Münster
- LWL-Museumsamt
- Museum Huelsmann
- Museum Osthusschule
- Museum Wäschefabrik
- NABU
- NORe-Verbund (Museen der Nord-Ostseeregion)
- Observation.org
- Scientists-for-future-Bielefeld / OWL
- Stadtbibliothek Bielefeld
- Stiftung Dr. Dagmar Nowitzki für Kunst und Kultur
- Tabula Bielefeld, Verein für Bildungsgerechtigkeit
- Tierpark Olderdissen
- tpk Verlag
- Umweltamt der Stadt Bielefeld
- Universität Bielefeld - AG Biodiversität
- Universität Bielefeld - Biologische Sammlung
- Universität Bielefeld - Physik
- Universität Bielefeld - Physikdidaktik
- Veterinäramt der Stadt Bielefeld
- Volkshochschule Bielefeld
- Wissenswerkstadt Bielefeld

BESUCHE

31.935

	2025		2024		2023	
Gesamtanzahl Besuche	31.935	100 %	33.160	100 %	25.392	100 %
davon Einzelbesuche	13.738	43 %	12.511	38 %	12.781	51 %
davon Familienbesuche (ohne TN Veranstalt.)	11.479	36 %	11.939	36 %	8.219	32 %
davon Gruppenbesuche	6.718	21 %	8.710	26 %	4.392	17 %

BILDUNGSANGEBOTE

707

	2025	2024	2023
Veranstaltungen	707	739	616
Teilnehmende	15.178	15.529	11.897
davon Schüler:innen im Klassenverband	3.432	3.124	2.539
davon Kindergartenkinder in der Gruppe	830	652	338
Anzahl Fachberatungen	108	119	125

SONDERAUSSTELLUNGEN

Sonderausstellungen	Laufzeit	Besuche gesamt	Besuche in 2025
Weiß der Geier! Was die Tiere uns bedeuten	25.08.2024 - 23.02.2025	6.408	1.610
Mini-Mathe	02.03.2025 - 11.05.2025	8.973	8.973
Faszination Farbe	18.05.2025 - 26.10.2025	9.802	9.802
Klima in Westfalen	09.11.2025 - 11.01.2026	2.400	1.958

SAMMLUNG

Mit etwa 3.500 € wurden ca. 40 % der verfügbaren investiven Mittel für die Erschließung und Digitalisierung der biologischen und geologischen Sammlungen aufgewendet, indem die Fotodokumentationseinheit ausgebaut wurde und mehrere Geräte zur Mineralbestimmung angeschafft wurden. Insbesondere die Archäologische Sammlung profitierte auch in 2025 signifikant vom Einsatz engagierter Ehrenamtler:innen.

FINANZEN

	2025	2024	2023
Einnahmen (Entgelte, Verkauf, Drittmittel)	89.470 €	94.593 €	79.036 €
Städtischer Zuschuss	972.413 €	967.733 €	904.555 €
Personalmittel	618.905 €	609.652 €	603.951 €
Mieten, Versicherungen, Abschreibungen	323.540 €	321.351 €	276.046 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	119.399 €	131.323 €	103.594 €

In dieser Aufstellung nicht enthalten sind die über den Förderverein des Naturkunde-Museums bereitgestellten Mittel, u.a. für Bildungsangebote, Sammlungspflege und Öffentlichkeitsarbeit. Ebenfalls nicht enthalten sind die Leistungen ehrenamtlicher Arbeitskräfte.

Herausgeber:

Naturkunde-Museum der Stadt Bielefeld
Adenauerplatz 2, 33602 Bielefeld
Tel 0521 516734
naturkundemuseum@bielefeld.de
www.namu-ev.de
Fotos (wenn nicht anders angegeben): namu